

# Fachschaftsfahrt

Passau

03.–05. Mai 2024

## Reisebedingungen

### 1. Zustandekommen des Vertrages:

1.1 Mit der verbindlichen Anmeldung gibt der/die Anmeldende (im Folgenden „Teilnehmer“ genannt) ein Vertragsangebot gegenüber der FJ ab. Die Buchung der Reise und deren einzelner Reiseleistungen wird für die FJ erst dann verbindlich, wenn dem Anmeldenden diese durch schriftliche oder elektronische Erklärung bestätigt wird.

1.2 Individualabreden, die von den hier beschriebenen Reiseleistungen abweichen, bedürfen der Schriftform, sowie ausdrücklicher Vereinbarung mit der FJ.

### 2. Bezahlung:

2.1 Mit Zugang der Bestätigung (Zustandekommen des Vertrages) wird die Entrichtung des Reisepreises fällig. Er muss innerhalb von 2 Tagen geleistet werden.

2.2 Im Fall der Zuwiderhandlung behält sich die FJ den Rücktritt von dem Vertrag vor und wird ggf. Ersatzansprüche geltend machen.

### 3. Reiseleistungen:

3.1 Die FJ sichert dem Teilnehmer die Hin- und Rückfahrt zum Veranstaltungsort sowie die Unterbringung in der Jugendherberge mit üblicher Ausstattung zu.

3.2 Es besteht keinerlei Anspruch seitens des Teilnehmers auf Unterbringung in einem besonderen Zimmer oder mit bestimmten anderen Teilnehmer/innen.

3.3 Die FJ Jura bietet nebst den oben genannten Leistungen ein Unterhaltungsprogramm an, auf dessen Durchführung jedoch kein Anspruch besteht. Die Teilnahme am Unterhaltungsprogramm ist freiwillig, und geschieht auf Gefahr des Teilnehmers. Die FJ tritt bei den (sofern) dazu notwendigen Leistungsverträgen mit Dritten (z.B. Museumsführung, Disco- oder Barbesuche, etc.) nur als Vermittler auf. Das Zustandekommen dieser Verträge und deren Inhalt richtet sich nach den jeweiligen Bedingungen der Leistungsträger.

### 4. Beförderung

Hin- und Rückfahrt zwischen München und Passau erfolgen mittels Transport durch die DB, es gelten deren Vertrags- bzw. Beförderungsbedingungen.

### 5. Rücktritt und Ersatzteilnahme:

5.1 Der Teilnehmer kann jederzeit vor Reiseantritt vom Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der FJ. Die Rücktrittserklärung bedarf keiner bestimmten Form.

5.2 Tritt der Teilnehmer zurück, kann die FJ Aufwendungsersatz geltend machen. Der Aufwendungsersatz bemisst sich nach einer Pauschalabrede, die sich wie folgt gliedert:

Bei jedem Rücktritt vom Vertrag vor Reiseantritt: volle Reisepreiszahlung i.H.v. 100% (60,-€).

Dem Teilnehmer bleibt freigestellt, nachzuweisen, dass kein oder ein wesentlich geringerer Schaden als die geforderte Pauschale entstanden ist.

### 6. Rücktritt oder Kündigung durch die FJ:

Die FJ kann in folgenden Fällen von dem Vertrag zurücktreten, oder nach Reiseantritt mit sofortiger Wirkung kündigen:

a) Wenn der Teilnehmer die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung durch die FJ nachhaltig stört, oder sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass eine Vertragsaufhebung gerechtfertigt ist.

b) Siehe 2.2

Darüber hinaus behält sich die FJ ein Kündigungsrecht wegen besonderer Umstände vor, wenn die Reise durch höhere Gewalt, die bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar war, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird. Es kann dann sowohl der Teilnehmer, als auch die FJ nach Maßgabe des § 651h II 1 BGB kündigen. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten bei einer solchen Kündigung ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften.

Ferner bestimmen sich sonstige Kündigungen und Rücktritte nach den allgemeinen Vorschriften.

### 7. Haftung der FJ:

7.1 Für Nicht-Körperschäden beschränkt sich die Haftung der FJ auf das Dreifache des Reisepreises, soweit diese nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden. Die Haftung beschränkt sich ebenso auf das Dreifache des Reisepreises, soweit die FJ für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

7.2 Die FJ haftet nur für die ordnungsgemäße Vermittlung der Verträge mit Dritteleistungsträgern, nicht für deren ordnungsgemäße Durchführung. Angaben über vermittelte Leistungen stellen keine zugesicherte Eigenschaft dar.

### 8. Verjährung

Ansprüche des Teilnehmers nach Maßgabe der §§ 651c bis 651f BGB verjähren in einem Jahr. Verjährungsbeginn ist der Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte.

### 9. Schlussbestimmungen:

Im Übrigen bestimmt sich die rechtliche Abwicklung nach den allgemeinen Vorschriften.

### 10. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist München.